

# *Kleiner Heine*



**Schülerzeitung mit  
aktuellen Beiträgen aus  
dem Schulalltag und vielen  
Bildern**

### Editorial

Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler, liebe Eltern, Großeltern, Freunde der Schule, liebe Pädagogen.

Nun ist unsere schöne Schule bald 5 Jahre alt und wir haben wieder ein Exemplar unserer Schülerzeitung fertiggestellt. Wir sind auch schon an der Gestaltung eines ersten Entwurfes für eine Sonderausgabe unserer Zeitung „Kleiner Heine“ zu Ehren des 5. Jahrestages.

Dieses Jubiläum soll ganz besonders begangen werden, denn die Schule hat bisher große Aufgaben gemeistert und sich im Landkreis und darüber hinaus einen Namen gemacht. Es ist zur Zeit noch die einzige UNESCO Projektschule als Grundschule in Thüringen. Sie hat auch gezeigt, dass sie als offene Ganztagschule im ländlichen Bereich eine absolute Berechtigung besitzt und damit auch Beispielwirkung entfaltet.

Auf diese besonderen Ergebnisse soll die Sonderausgabe unseres „Kleinen Heine“ besonders eingehen.

Weiterhin ist geplant einen geschichtlichen Abriss der schulischen Entwicklung seit der Reformationszeit bis heute darzustellen. Ein besonderer Schwerpunkt stellt eine Vielzahl von Bildern dar, die besonders in der Zeit der letzten 5 Jahre der Ganztagschule entstanden sind und einen guten Einblick in das schulische und außerschulische Leben an unserer Schule vermitteln.

Alle, Schüler, Lehrer und auch Eltern sind von hier aus aufgefordert mit Beiträgen unseren Sonderdruck besonders lebensnah und attraktiv zu gestalten.

Der Erscheinungstermin wird der August 2010 sein.

Die jungen Redakteure

### Die jungen Redakteure

Aus ihrer Feder entstanden diesmal Beiträge wie Halloween, Sport und Spiel, und Ferien im Hort



Maria Raabe



Mike Tyrock



Maik Nosper



Ralf Dinse

Wir sind in Vorbereitung zu einem Sonderheft zum 5. Jahrestag unserer Schule. Beiträge von Schülern nehmen wir gern entgegen.

### Unsere Mimi ist weg! Wandertag der Klasse 1b

Am 1.10. 09 haben wir Kinder der Klasse 1b unseren ersten Wandertag durchgeführt. Pünktlich 9 Uhr ging es zum Kienberg. Dort wurden Baumarten bestimmt und Blätter und Früchte gesammelt. Plötzlich entdeckten wir auf einer Bank unsere Mimi, die Begleitpuppe unserer Schultage. Sie war verletzt und musste behandelt werden. Das haben dann auch die Schüler mit allen ihren Wissen und ihren Fertigkeiten getan. Danach haben alle Schüler im Wald ein Frühstück in Form eines Picknicks gemacht und sind anschließend daran gegangen

Buden und Lager zu bauen. Als sie mit dem Bauen fertig waren wurden die Buden von Mimi und Mo begutachtet. Dann begann für alle eine Schatzsuche quer durch den Wald. Natürlich wurde auch eine Schatztruhe gefunden, die viele nützliche Sachen für die Schule und den Unterricht enthielt. Alle Kinder fanden besonders die Schatzsuche „Affengeil“ Zum Mittagessen waren alle Kinder wieder in der Schule. Alle Lehrer Erzieher und die Kinder bedanken sich besonders bei den begleitenden Eltern und bei Petrus der ein ausgezeichnetes Wanderwetter geschickt hat.  
Klasse 1b



• Eine kleine Stärkung



Spaziergang im Wald

## Nepunfest

Am Donnerstag, den 20.08.09 war Neptunfest.

Alle kamen mit viel Freude in die Schule, weil am heutigen Tag das Neptunfest im Waldbad Rückersdorf stattfinden sollte. Das Wetter war schön, so dass wir alle hofften noch baden gehen zu können ohne zu frieren.

Doch bevor es in das Rückersdorfer Bad ging, hatten alle noch eine Stunde Unterricht der besonderen Art – Einstimmung auf unser Neptunfest. Dann liefen die Schüler aller Klassen los. Als sie im Bad angekommen waren wurden die Schüler der 4. Klassen im großen Becken getauft. So z.B. Maik Nosper und Ralf Dinse von den jungen Redakteuren, sowie Sarah Helmbold und Saskia Lauterbach um nur einige zu nennen. Nachdem sie getauft waren, gingen sie gemeinsam an das Babybecken. Dort wurden die 3. Und die 2. Klassen getauft, weil viele Schüler der kleineren Klassen noch nicht schwimmen können. Als dann die Taufe für alle mit Erfolg zu Ende gegangen war, wurde für alle das Baden freigegeben. Ach war das eine Freude, sich im Wasser zu tummeln. Nach ca. einer halben Stunde sind dann die ersten Schüler zum Kiosk gegangen und haben Eis oder etwas zu Essen gekauft, denn eine solche Taufe macht einen gewaltigen Hunger und noch mehr Durst. Als der Letzte dann seine Mahlzeit verzehrt hatte, durften alle noch einmal in das Wasser springen. Das war jetzt eine Freude, denn nun waren alle viel lockerer, sogar Herr Schwertner, der Neptun, saß in seinem Sessel und sah dem Treiben belustigt zu.

Es wurde alles zusammengepackt und dann ging es zurück in die Schule, damit keiner an diesem Tag die Heimfahrt verpasste.

Unterwegs stellten dann noch viele fest: "Ach war das ein schöner Tag" (Maik)



**Einmarsch ins Schwimmbad**



**Neptun mit den Kindern**



**Vorbereitung zur Taufe**

## Halloween Ein Fest für Kinder?

Halloween, von All Hallows' Even (Allerheiligenabend), ist ein Fest am Vorabend von Allerheiligen in der Nacht vom 31. Oktober zum 1. November, das ursprünglich vor allem in Irland gefeiert wurde. Der Brauch wurde von irischen Auswanderern ab 1830 in die USA gebracht. Im Laufe der Zeit entwickelte sich Halloween neben Weihnachten und dem Thanksgiving-Fest zu einer der wichtigsten Feiern in den USA. Seit den 1990 -er Jahren wird das Fest verbreitet auch in Europa gefeiert. Meyers Konversations-Lexikon schreibt zur keltischen Herkunft des Festes: „Legendenhaft und historisch nicht exakt zu beweisen ist eine direkte Verbindungslinie zu dem keltisch-angelsächsischen Fest des Totengottes ‚Samhain‘. Aus der Verbindung mit diesem Totengott sollen sich die Gebräuche zu Halloween ableiten, vor allem der Bezug auf das Totenreich und Geister. In der neueren Forschung wird jedoch die Existenz eines Totengottes namens Samhain verneint. Cäsar erwähnt zwar einen keltischen Totengott, aber nicht seinen Namen. Wegen der Herkunft des Wortes Samhain handelte es sich bei dem Fest wohl eher um die Feier des Sommerendes (keltisch samos, gälisch samhuinn für „Sommer“), oder um das irogälische Wort für Versammlung, samain. Der älteste, wenn auch unsichere Hinweis auf das Samhain-Fest entstammt dem Kalender von Coligny aus dem 1. Jahrhunderts n. Chr. Der Bezug zum Totenreich ergibt sich bei dieser Interpretation aus der Schlachtung des überzähligen Viehs zu Beginn des Winters.

Der Brauch, Kürbisse zum Halloween-Fest aufzustellen, stammt aus Irland, dem Mutterland von Halloween. Dort lebte der Sage nach der Bösewicht Jack O. Dieser fing durch eine List den Teufel ein und wollte ihn nur freilassen, wenn er Jack O fortan nicht mehr in die Quere kommen würde. Nach Jacks Tod kam er aufgrund seiner Taten nicht in den Himmel, aber auch in die Hölle durfte Jack natürlich nicht, da er ja den Teufel betrogen hatte. Doch der Teufel erbarmte sich und schenkte ihm eine Rübe und eine glühende Kohle, damit Jack durch das Dunkel wandern könne. Der Ursprung des beleuchteten Kürbisses war demnach eigentlich eine beleuchtete Rübe, doch da in den USA Kürbisse in großen Mengen zur Verfügung standen, hohlte man stattdessen einen Kürbis aus. Dieser Kürbis war seither als Jack O 'Laternen bekannt. Um böse Geister abzuschrecken, schnitt man Fratzen in Kürbisse, die vor dem Haus den Hof beleuchteten. Aus Nordamerika kam das geänderte Halloweenfest wieder nach Europa, wo es in stärker kommerzialisierter, vielfach veränderter Form gefeiert. So hat die neu-europäische Variante des Festes eher fröhlichen und weniger schaurigen Charakter als in Nordamerika. Während in den Vereinigten Staaten auch Schulklassenzimmer mit Hexenmotiven oder Rathausvorplätze mit Jack O'Laternen (ausgehöhlten und mit Fratzen versehenen Kürbissen) geschmückt werden, herrscht der Halloween-Schmuck in Europa eher in Geschäften oder privaten Räumen vor.



Kürbismaske zu Halloween



Halloweenhaus in der USA



Runkel als Halloweenmaske



Hausgeist

(Maria)

# Halloweenfest in der Schule

Eine Initiative der Eltern der Schülerinnen und Schülern der Klasse 2a



Der Eingang der Schule war schon ganz in Halloween geschmückt, schöne Kürbisgesichter strahlten den Schülern und Gästen mit lachenden Masken entgegen. Hier hatten die Schüler bereits die erste Halloweenprobe bestanden, denn die Dekoration hat allen gefallen

In der Maskenschneiderei haben sich viele Schüler versucht und schöne, aber auch krasse und schreckliche Geistermasken entworfen und gefertigt. So entstand ein Sortiment der Halloween -Masken , das jeden Fest einen besonderen Reiz gibt und die auch gern von den Schülern getragen wurden



Auch Geister brauchen eine Stärkung, so waren Tafeln in der Schule und auf dem Hof aufgestellt, mit den verschiedensten Speisen und Getränken zur Stärkung der Muskeln und zur Abwehr des Hungers und des Durstes. Die liebevolle Dekoration haben die Eltern der Klasse 2a übernommen.

Ideenreich haben Herr Meisner und Frau Haase mit Naturmaterial das Basteln von Wichteln und Geistern für Halloween den Schülern dargebracht, so dass es allen richtig Spaß gemacht hat.

Das Treiben wurde auch in einem Videofilm erfasst.

(Maria)



## *Was ist nur in den Herbstferien los, die Schule ist unterwegs*

Aktivitäten des Hortes in den Herbstferien

### 1. Besuch des Erfurter Zoo



Mit dem Zug fuhren wir nach Rudolstadt und von dort mit dem Linienbus nach Erfurt.

Mit der Straßenbahn ging es schließlich zum Zoologischen Garten von Erfurt.

Alle waren sich einig, es war prima im Zoo, besonders gut hat mir gefallen, wie die Erdmännchen in der Landschaft standen und auf mitgebrachtes Futter warteten, sagte Maik

Aber auch die Affenbande hatte uns voll im Griff. Man hatte uns gewarnt nichts aus den Taschen gucken zu lassen und auch nichts in den Händen zu tragen. Wir wurden regelrecht kontrolliert von den neugierigen Affen. Einer gab uns sogar die Hand und ging die ganze Zeit mit uns mit.

Ein Streichelzoo mit kleinen Ziegen und einigen anderen Tieren ließ unsere Angst vor den Zootieren schmelzen.

Ein Spielplatz war auch im Zoogelände vorhanden auf dem wir ausgiebig spielten.

Wir hatten nicht gedacht, dass im Erfurter Zoo so viel zu sehen ist. Alles war sehr kinderfreundlich gestaltet. Natürlich konnten wir in der Zeitung nicht alle Fotos von den Tieren unterbringen, doch sollen noch einige Tiere die wir uns angesehen haben genannt werden. So haben wir Giraffen, Pferde, Kängurus, aber auch Reptilien und in einen Aquarium Fische gesehen.

Wir waren begeistert ein echter Ferienthöhepunkt. Danke!

(Maria)



## 2. Herbstbasteln in der Schule



Die Natur gibt besonders im Herbst viele schöne Früchte, die sich hervorragend zum Basteln eignen. Denkt nur an die Eicheln, Kastanien, Nüsse, Zapfen von Nadelbäumen oder Früchte von Laubbäumen wie Buche oder Platane.

All diese schönen Früchte die uns der Herbst bietet regen unsere Phantasie an und lassen sich gut zu kleinen Geschenken verarbeiten. Oben im Bild sind unsere Herbstzwerge und Wichtelmänner, die uns bei weiteren Aktivitäten gern geholfen haben.

So saßen oder standen wir beieinander und haben noch viele Herbstbasteleien durchgeführt. Wir waren alle begeistert, uns sind noch viele Gedanken gekommen, die wir gemeinsam in die Tat umgesetzt haben.

Solche Tage sind Höhepunkte in unserer Schulzeit.



## 3. Drachenbasteln mit Vati Mario Lauterbach.

Unter Anleitung von Mario Lauterbach und Daniela Streipert sowie Andrea Koppe bauten fast 40 Schüler ihren eigenen Drachen. Leider konnten sie den Drachen nicht am gleichen Tag noch steigen lassen, da es absolut windstill war.

## 4. Dinobasteln und Wissenswettbewerb

Die Dinosauriergenerationen und Arten sind immer noch in der Schule aktuell. Aus diesem Grunde wurde ein Dinobasteltag in den Herbstferien durchgeführt. Dabei bestand die Möglichkeit Dinos aus Salzteig selbst zu kneten und zu gestalten. Nach dem Trocknen konnte jeder der es wollte seinen selbstgefertigten Dinosaurier mit nach Hause nehmen. Weitere Möglichkeiten wurden durch zeichnen



und ausschneiden von Dinosauriern geschaffen. Die gezeichneten Sauriers wurden dann noch ausgemalt. Natürlich wurde auch das Wissen über die Dinosauriers abgefragt und ein Wissenswettbewerb über Dinosaurierkenntnisse durchgeführt.

## 5. Herbstprojekt

An einem Tag der Herbstferien hatten sich die Schülerinnen und Schüler unter der Hilfe von Christiane Seiler vor-



genommen aus Naturmaterialien Mandalas zu gestalten und diese dann im Kleinformat auszumalen. Petra Partschefeld zauberte in der Zwischenzeit mit einigen Schülern in der Küche der Schule Köstlichkeiten aus Herbstfrüchten, die allen gut schmeckten.

## 6. Herbstwanderung mit Revierförster Maik Meißner

Die Schüler liefen zusammen mit dem Revierförster in Richtung Weißen.

Am Weißener Friedhof wurde dann der Weg zur Schube gewählt und nun ging es bergauf in den Wald. Herr Meißner hatte den Besuch der Waldarbeiter vorgesehen und dabei sollten die Schüler das Fällen der Bäume und die Arbeit im Wald kennenlernen.

Das Gebiet der Waldarbeit war weiträumig abgesperrt, damit kein Schüler zu Schaden kommen konnte.

Auf dem Absperrband wurden dann Balanceübungen gemacht, die vom Förster mit Hilfestellung unterstützt wurde. Alle waren aktiv beim Spielen und Laufen im Wald. Es machte großen Spaß etwas Neues zu sehen und sich im Wald richtig austoben zu können.

Nach einem ausgiebigen Frühstück sowie Unterweisungen und Erklärungen zur Waldarbeit und deren Schwere und Gefährlichkeit mit Darstellung der Arbeit durch die Waldarbeiter selbst wurde den Schülern die einzelnen Arbeitsgänge nahe gebracht. Das Ziel des Wandertages wurde somit erfüllt und anschließend erfolgte die Wanderung zurück zur Schule.

(Maria, Mike, Maik und Ralf)



Auf dem Marsch , kurz vor dem Weißener Friedhof



Balanceübungen auf dem Absperrband



Anschaungsunterricht durch Revierförster und Waldarbeiter

## *Rückblick auf den ersten Schultag nach den Sommerferien*

Der erste Schultag nach den Sommerferien brachte neue Schülerinnen und Schüler in die Schule.

Ein paar Tage Eingewöhnungszeit, dann ist der Schulalltag wieder eingeleitet. Neue Gesichter, neue Freundschaften, stillsitzen in den Klassen und lernen nach Stundenplan wird nun der Alltag sein.

Ein Grund einmal diesen ersten Tag in Wort und Bild festzuhalten:



Die Arbeit hat die Direktorin wieder in Beschlag genommen.



Das Telefon klingelt wieder und die Kinder brauchen ihren Trost und die Pflege – unsere Sekretärin ist für alle da.



Die Lehrer stehen mit guter Laune und neuer Kraft bereit.



Die „Neuen „ sind schon unter uns



Der Pausenhof ist auch schon in Beschlag genommen.



Wir freuen uns auf die Schule, da können wir zeigen was wir können aber auch spielen oder in einer Arbeitsgemeinschaft mitmachen. Es ist alles interessant, was jeden Tag so passiert. Wir lernen ja so viel Neues kennen.



Bald komme auch ich in die Schule, ich freue mich schon darauf.



So ein Gewimmel am Schuleingangstor. Jeder will der Erste sein.



Eine weitere Klasse hat sich zwanglos aufgestellt.



Noch ein Gruß von der Klassentür aus dem oberen Flur.  
(Mike)

## Einmal im Jahr ist mindestens die Polizei im Haus.....!



Der Tag ist wieder herangerückt, heute ist Fahrradprüfung in den 4. Klassen. Eine Aktion in Zusammenarbeit mit der Polizei zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Auf dem Schulhof stehen jetzt Verkehrsschilder und es wird Fahrrad gefahren.



Mit einer allgemeinen Belehrung beginnt die Fahrradprüfung auf dem Schulhof.



Danach erfolgt das Anlegen der Schutzkleidung und das Aufsetzen des Fahrradhelms, damit ist die optimale Sicherheit gewährleistet, die ein Radfahrer im Straßenverkehr haben muss.



Die Schüler sind auf Prüfungsfahrt, bitte Ruhe.....



Die nächsten beiden bitte, nun geht es um die Wurst, jeder will doch die Prüfung bestehen.



Es ist doch ein gutes Gefühl, wenn die 9 bis 10 jährigen Schüler und Schülerinnen so sicher in der Streckenfahrt sind und die richtigen Reaktionen kommen, beim Abbiegen und beim Einordnen. Sicherheit im Straßenverkehr

heißt deshalb die Devise, die von der Polizei in Verbindung mit der Landesverkehrswacht Thüringen herausgegeben wurde.



Deshalb erfolgt auch jährlich mit den Schülern der 4. Klassen diese Fahrradprüfung an welcher die Redakteure der Schülerzeitung zugehen haben., und selbst



teilgenommen haben.

Zum Abschluss der Prüfung erfolgt die Auswertung der Fehler und die Ausgabe der Fahrradführerscheine an die Schülerinnen und Schüler, die die Prüfung bestanden haben.

Alle die nicht bestanden haben kommen dann noch einmal in einigen Wochen zur Nachprüfung, bis dahin haben sie noch etwas Zeit um noch zu Üben, damit es dann klappt.

(Maria)

Logikrätsel leicht

**Künstlernamen**

Hier ist Logik gefragt. Tragen Sie für jede zutreffende Aussage ein Pluszeichen (+), für jede sicher negative Aussage ein Minuszeichen (-) in das Raster ein. Wenn Sie ganz genau lesen und logisch kombinieren, wird Ihnen die Lösung nicht schwer fallen!

Hinter den Künstlernamen mancher Sänger und Schauspieler steckt manchmal ein ganz unspektakulärer „bürgerlicher“ Name. Hier können Sie ein paar Künstler und ihre bürgerlichen Namen zusammensortieren.

1. Der bürgerliche Nachname von Doris Day ist von Kappelhoff, der von G.G. Anderson Grabowski.
2. Einer unserer Künstler heißt bürgerlich Willy Bräutigam, ein anderer Gerd Günter Grabowski.
3. Schwarz ist älter als Grabowski, und zwar um mehr als 24 Jahre.
4. Doris Day, geboren am 03.04.1924, hat ihren Vornamen auch als Künstlerin beibehalten.
5. Tony Curtis heißt mit Nachnamen eigentlich Schwarz - geb. 06.03.1925.
6. Willy ist der Vorname von Tom Astor.

		Vorname				Nachname				Geburtsdatum			
		Bernard	Doris	Gerd Günter	Willy	Bräutigam	Grabowski	Schwarz	von Kappelhoff	03.04.1924	03.06.1925	27.02.1943	04.12.1949
Künstlername	Doris Day												
	G.G. Anderson												
	Tom Astor												
	Tony Curtis												
Geb.-Datum	03.04.1924												
	03.06.1925												
	27.02.1943												
	04.12.1949												
Nachname	Bräutigam												
	Grabowski												
	Schwarz												
	von Kappelhoff												

Künstlername	Doris Day	G.G. Anderson	Tom Astor	Tony Curtis
Vorname				
Nachname				
Geb.-Datum				

**Kleiner Heine:**

Die Schülerzeitung der Staatlichen Ganztagschule "Heinrich Heine" Uhlstädt

**Herausgeber:**

Ganztagsgrundschule Uhlstädt  
Jenaische Straße 46  
07407 Uhlstädt-Kirchhasel  
T: 036742 62372  
F: 036742 62372  
Mail: Gsuhlstaedt@t-online.de  
Web: www.gsuhlstaedt.de

**Redaktion:**

AG Schülerzeitung, Maria, Ralf, Maik, Mike

**Fotos:**

Joachim Antemann  
Lutz Schwertner

**Druck:**

Typodruck Rudolstadt

**Auflage:**

50 Exemplare

**Erscheinungsweise:**

Halbjährlich

**Vertrieb:**

1,50 Euro– Grundschule Uhlstädt/  
Förderverein, Gemeinde Uhlstädt-  
Kirchhasel  
Mit freundlicher Unterstützung des  
Ministerium für Soziales, Familie

**Ergotherapie in der Schule?**

Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind, bei für sie bedeutungsvollen Betätigungen mit dem Ziel, sie in der Durchführung dieser Betätigungen in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit in ihrer persönlichen Umwelt zu stärken. So ist die Definition für die Anwendung. Unsere Kinder wurden in diesem Schuljahr mit zwei Ergotherapeuten und ihren Helfern, zwei Hunden, bekannt gemacht. Es ist wichtig zu wissen, dass nicht nur in der Rekonvaleszenz sondern bereits bei vorkommenden motorischen oder sensomotorischen Störungen in der Pädiatrie (Kinderheilkunde) diese Anwendungen große Erfolge erzielt haben



Spielerisch wird den Schülern

die Arbeit auch der beiden mitgebrachten Hunde vorgeführt



Dann war die Angst verschwunden und der Kontakt hergestellt



Mit kleinen Übungen kann die Arbeit der Tiere und der Therapeuten veranschaulicht werden



Ein herzliches Dankeschön  
(Maria)

## Mitarbeit?

Die Redaktion ist ständig auf der Suche nach neuen und interessanten Beiträgen.

Möchtet Ihr von Euren Erlebnissen oder vom Sportfest oder der Klassenfahrt berichten? Ihr könnt auch Fotos oder Zeichnungen zu Euren Berichten legen, die wir dann gern in der Schülerzeitung

Ebenfalls sind für die redaktionelle Arbeit an der Zeitung noch Mitarbeiter gesucht, die gern Berichte schreiben oder Recherche durchführen möchten.

Meldungen nehmen das Sekretariat der Schule oder Donnerstag ab 14.00 Uhr die Redaktion. AG Schülerzeitung Donnerstag ab 14.00 Uhr die Redaktion der Schülerzeitung entgegen AG Schülerzeitung

## Vorschau auf die nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe unserer Schülerzeitung ist dem 5 jährigem Jubiläum unserer Grundschule gewidmet. Diese Ausgabe ist eine Sonderausgabe, die sich u.a. mit folgenden Themen beschäftigt:

.Geschichte der Uhlstädter Schulen, Bilder aus der Schule